

# Alte Musik

## FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

Leuckartiana

Fortsetzung

- Nr. 21 **Wilhelmine von Bayreuth** (1709-1758) **Cembalokonzert g-moll** für Cembalo Solo, Flöte und Streichquintett bearbeitet, ergänzt und mit Kadenzen versehen von Willy Spilling
- Nr. 22 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **6 Duos für Violine und Viola**, op. 18, Heft I (Nr. 1-3) herausgegeben von Alfons Ott
- Nr. 23 **Pez, Johann Christoph** (1664-1716) **Sonata à 4** für 2 Violinen, Viola, Cembalo und Violoncello als Continuostimme herausgegeben von Felix Schroeder
- Nr. 24 **Graupner, Christoph** (1683-1760) **Konzert C-Dur** für Fagott, Streichorchester und Cembalo herausgegeben von Felix Schroeder  
Ausgaben: a) Fagott, Streichorchester und Cembalo b) Fagott und Klavier
- Nr. 25 **Beyer, Johann Samuel** (1669-1744) **Partita in C-Dur** für Flöte, Violine und Basso continuo herausgegeben von Ingo Gronefeld
- Nr. 26 **Boismortier, Joseph Bodin de** (1682-1765) **Quatre Suites de Pièces de Clavecin**, op. 59 herausgegeben von Erwin R. Jacobi
- Nr. 27 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **Quartett A-Dur**, op. 4,6 für zwei Violinen, Viola und Violoncello oder für Flöte (Oboe/Klarinette), Violine, Viola und Violoncello herausgegeben von Alfons Ott
- Nr. 28 **Stamitz, Carl** (1746-1801) **6 Duos für Violine und Viola**, op. 18, Heft II (Nr. 4 - 6) herausgegeben von Alfons Ott

Die Sammlung wird fortgesetzt

EIGENTUM DES VERLEGERES FÜR ALLE LÄNDER

Verlag von F. E. C. Leuckart · München - Leipzig



# Alte Musik

## FÜR VERSCHIEDENE INSTRUMENTE

Leuckartiana

Fortsetzung

- Nr. 21 **Wilhelmine von Bayreuth** (1709-1758) Cembalokonzert g-moll für Cembalo Solo, Flöte und Streichquintett bearbeitet, ergänzt und mit Kadenzen versehen von Willy Spilling
- Nr. 22 **Stamitz, Carl** (1746-1801) 6 Duos für Violine und Viola, op. 18, Heft I (Nr. 1-3) herausgegeben von Alfons Ott
- Nr. 23 **Pez, Johann Christoph** (1664-1716) Sonata à 4 für 2 Violinen, Viola, Cembalo und Violoncello als Continuo Stimme herausgegeben von Felix Schroeder
- Nr. 24 **Graupner, Christoph** (1683-1760) Konzert C-Dur für Fagott, Streichorchester und Cembalo herausgegeben von Felix Schroeder  
Ausgaben: a) Fagott, Streichorchester und Cembalo b) Fagott und Klavier
- Nr. 25 **Beyer, Johann Samuel** (1669-1744) Partita in C-Dur für Flöte, Violine und Basso continuo herausgegeben von Ingo Gronefeld
- Nr. 26 **Boismortier, Joseph Bodin de** (1682-1765) Quatre Suites de Pièces de Clavecin, op. 59 herausgegeben von Erwin R. Jacobi
- Nr. 27 **Stamitz, Carl** (1746-1801) Quartett A-Dur, op. 4,6 für zwei Violinen, Viola und Violoncello oder für Flöte (Oboe/Klarinette), Violine, Viola und Violoncello herausgegeben von Alfons Ott
- Nr. 28 **Stamitz, Carl** (1746-1801) 6 Duos für Violine und Viola, op. 18, Heft II (Nr. 4 - 6) herausgegeben von Alfons Ott

Die Sammlung wird fortgesetzt

EIGENTUM DES VERLEGERERS FÜR ALLE LÄNDER



Verlag von F. E. C. Leuckart · München - Leipzig

## VORWORT

Carl Stamitz war der älteste Sohn des berühmten Begründers der Mannheimer Schule, die von der damaligen Residenz des Kurfürsten Karl Theodor aus das europäische Musikleben neu befruchtete. Wie der Vater Johann Stamitz (1717 – 1757) war Carl ein genialisch veranlagter Komponist, der seine Zeit mit einer köstlichen Fülle warm empfundener Musik erfreute und begeisterte. Die Stadien seines unruhigen Wanderlebens bedürfen noch der historischen Klärung. Doch steht soviel fest, daß er am 7. Mai 1746 in Mannheim geboren ist und seine gründliche Musikausbildung vom Vater erhielt. Vom Jahre 1762 ab tat er Orchesterdienst in der Mannheimer Kapelle. Aber bereits 1770 läßt sich ein Aufenthalt in Straßburg bezeugen. Von da an scheint er das unstete Wanderleben des reisenden Virtuosen geführt zu haben. Als berühmter Viola d'amour-Spieler und als einer der ersten Solisten auf der Bratsche bereiste er die Musikzentren des Kontinents, insbesondere Paris und London, die großen Städte Deutschlands und Osterreichs, aber auch mehrfach die russischen Kunstmetropolen. Nach seiner Kapellmeister-tätigkeit beim Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst in Nürnberg und nach Niederlegung seines Amtes als Dirigent der Kasseler Kapelle ließ er sich als Konzertmeister der akademischen Konzerte in Jena nieder, wo er bis zu seinem Tode verblieb. Das Datum seines Hinscheidens ist nicht bekannt. Es steht lediglich fest, daß er an der letzten Stätte seines Wirkens am 11. November 1801 beerdigt wurde. Kein Geringerer als der romantische Dichter Jean Paul hat Carl Stamitz ein begeistertes Loblied gesungen.

Der Komponist hinterließ ein umfangreiches Lebenswerk, in das erst der Musikforscher Hugo Riemann eine übersichtliche Ordnung brachte, wenn auch heute noch längst nicht alle Schätze entdeckt und gehoben sind. Immerhin wurden über 70 Symphonien nachgewiesen, über 30 Instrumentalkonzerte und zahlreiche Werke für Kammermusik. Hier hat Carl Stamitz sein Lieblingsinstrument, die Bratsche, besonders liebevoll bedacht. Neben zwei großen Konzertduos für Violine und Viola, von denen das in G-Dur 1955 im Leuckart-Verlag erschienen ist, existieren noch drei Reihenwerke mit je sechs Duos für diese schöne, einstmals so beliebte Besetzung. Die als opus 1 in Paris, Amsterdam und London mehrfach gedruckte Sammlung liegt nur in schwer zugänglichen zeitgenössischen Erstausgaben vor. Von opus 34 mit dem Titel „Six familiar Duetts“ gibt es nur den Londoner Erstdruck. Bei den mehrfach gedruckten sechs Duos aus der mittleren Schaffensperiode gehen sowohl die Titelbezeichnungen als auch die Werkzahlen auseinander. Die Verleger in Paris, Amsterdam und London schwanken zwischen den Opuszahlen 12, 18 und 19, von denen die mittlere mit hoher Wahrscheinlichkeit die richtige ist.

Unserer Neuausgabe dieses Werkes liegen zwei Stimmhefte zugrunde, die mit der Plattennummer 536 etwa im Jahre 1782 bei dem Verleger Hummel in Berlin und gleichzeitig in Amsterdam erschienen sind. Die schönen Titelkupferstiche zeigen einen Putto mit der Viola und andere Musiksymbole. Der volle Titel lautet: „Six Duos / Pour / Violon et Viola / Ou / Violon et Violoncelle. / Composés / Par / Charles Stamitz / Oeuvre XVIII.“ Doch besteht kein Zweifel darüber, daß die Originalfassung eine Besetzung mit Bratsche vorsieht, da die Violastimme ganz aus dem Wesen dieses Instruments konzipiert ist. Die vorliegende Spielpartitur konnte den Stimmentext der in der Städtischen Musikbibliothek München verwahrten Ausgabe von 1782 nicht ohne Korrekturen übernehmen. Abgesehen von der Verbesserung offensichtlicher Stichfehler mußten die Unklarheiten in Phrasierung, Dynamik, Harmonik und Ornamentik beseitigt werden, um dem heutigen Spieler eine stilistisch einwandfreie und lesbare Vorlage in die Hand zu geben.

Die sechs Duos, die einen übersprudelnden Reichtum entzückender Melodien enthalten, übersteigen nirgends den mittleren Schwierigkeitsgrad, der es einigermaßen gewandten Spielern erlaubt, den musikalischen Gehalt auszuschöpfen. Die klare formale Struktur, die unkomplizierte Harmonik und vor allem die melodische Eingängigkeit machen das Werk zu einer Fundgrube für Pädagogen und Studierende. Seinem Wesen nach ist es eine Bereicherung der echten Divertimento-Musik, die dem häuslichen Musizierwesen neue Quellen der Freude zu erschließen vermag.

# Duo in A-Dur

Carl Stamitz, op. 18, 4 (1746-1801)  
herausgegeben von Alfons Ott

Moderato

Violine

Viola

5

10

15

20

3 3 3

25

3 3 3

Musical notation system 1, measures 29-34. Includes dynamic markings *pp* and *p*, and measure number 30.

Musical notation system 2, measures 35-40. Includes dynamic marking *f* and measure number 35.

Musical notation system 3, measures 41-46. Includes a trill marking *tr* and measure number 40.

Musical notation system 4, measures 47-52.

Musical notation system 5, measures 53-58. Includes a trill marking *tr* and measure number 45.

Musical notation system 6, measures 59-64. Includes dynamic marking *f* and measure number 50.

Musical notation system 7, measures 65-70. Includes trill markings *tr* and measure number 55.

Musical notation system 8, measures 71-76. Includes triplets and measure number 55.

60

Musical score for measures 60-64. The piece is in A major (two sharps) and 3/4 time. Measure 60 starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth-note triplets and slurs. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. Measure 61 continues the melodic development. Measure 62 introduces a forte (*f*) dynamic and features a triplet of eighth notes. Measure 63 continues with the melodic line. Measure 64 concludes the system with a final note.

65

Musical score for measures 65-69. Measure 65 begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with eighth-note triplets. Measure 66 continues with a forte (*f*) dynamic. Measure 67 features a piano (*p*) dynamic and a triplet of eighth notes. Measure 68 continues with a forte (*f*) dynamic. Measure 69 ends with a piano (*p*) dynamic and a fermata over the final note.

70

Musical score for measures 70-74. Measure 70 starts with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with eighth-note triplets. Measure 71 continues with the melodic line. Measure 72 features a forte (*f*) dynamic. Measure 73 continues with the melodic line. Measure 74 concludes the system with a final note.

75

Musical score for measures 75-79. Measure 75 begins with a melodic line in the right hand. Measure 76 continues with the melodic line. Measure 77 features a melodic line with a trill-like flourish. Measure 78 continues with the melodic line. Measure 79 concludes the system with a final note.

80

Musical score for measures 80-84. Measure 80 starts with a piano (*p*) dynamic and a *cresc. al* (crescendo allargando) instruction. The right hand has a melodic line with eighth-note triplets. Measure 81 continues with the melodic line. Measure 82 features a forte (*f*) dynamic. Measure 83 continues with the melodic line. Measure 84 concludes the system with a final note.

85

Musical score for measures 85-89. Measure 85 begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with eighth-note triplets. Measure 86 continues with the melodic line. Measure 87 features a melodic line with eighth-note triplets. Measure 88 continues with the melodic line. Measure 89 concludes the system with a final note.

85

Musical score for measures 90-94. Measure 90 starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a melodic line with eighth-note triplets. Measure 91 continues with the melodic line. Measure 92 features a melodic line with eighth-note triplets. Measure 93 continues with the melodic line. Measure 94 concludes the system with a final note.

90

95

100

105

110

Rondo: Corrente e Capriccioso

Measures 1-5 of the Rondo. The piece is in 2/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The first system includes dynamic markings *p* (piano) and *dim.* (diminuendo), and a circled measure number 5.

Measures 6-10. This system features a trill (*tr*) in measure 7 and a circled measure number 10.

Measures 11-15. This system includes a forte (*f*) dynamic marking and a circled measure number 15.

Measures 16-20. This system includes a piano (*p*) dynamic marking and a circled measure number 20.

Measures 21-25. This system includes forte (*f*) and piano (*p*) dynamic markings, a trill (*tr*) in measure 24, and a circled measure number 25.

Measures 26-30. This system includes a piano (*p*) dynamic marking and a circled measure number 30.

Measures 31-35. This system includes a piano (*p*) dynamic marking and a circled measure number 35.

Measures 36-40. This system includes a forte (*f*) dynamic marking and a circled measure number 40.

Minore

45

*p* *v* *cresc. al*

50

*f* *v*

55

*p cresc. al* *f* *p*

60

*pp* *p*

65

70

*f* *p* *v*

75

*cresc. al* *f* *p cresc. al* *f* *v*

80

*p* **Adagio**

85

**Corrente**

90

*p* *p* *f* *tr*

# Duo in F-Dur

Carl Stamitz, op. 18,5 (1746 - 1801)  
herausgegeben von Alfons Ott

Adagio

Violine

Viola

Maestoso

This musical score is for a piano piece in 3/4 time, marked 'Maestoso'. It consists of nine systems of two staves each (treble and bass clef). The key signature has one flat (B-flat). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings. Measure numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30, and 35 are circled at the beginning of their respective systems. Trills (tr) are indicated above notes in measures 20, 25, 30, and 35. A 'p' (piano) dynamic marking is present in measure 21. The piece concludes with a final cadence in measure 35.

④①

④⑤

⑤①

⑤⑤

⑥①

⑥⑤

⑦①

⑦①

75

80

85

*p* *sf*

90

*p* *ff*

Grazioso

*p*

5

10

*cresc.* *f*

15

*tr*

20

*p* *cresc.* *f*

25 *p* *n* *f* *(b)*

30 *dim.* *p* *n* *f* *(b)* 35

40 *f* *sfz.* *f* *sfz.* *f* *sfz.* 45

*tr.* *f* *tr.* 50

50 *p* *n* *f* *(b)* *dim.* 55

55 *n* *sfz.* *f* *sfz.* *f* *sfz.* 60

65 *f* *tr.* *sfz.* *f* *tr.* 70

70 *f* *tr.* *sfz.* *f* *tr.* 75

# Duo in D-Dur

Carl Stamitz, op. 18,6 (1746 - 1801)  
herausgegeben von Alfons Ott

Moderato

Violine

Viola

40

45

50

55

60

65

65

70

70-74

*f* *p*

Measures 70-74: Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). Measure 70 starts with a forte (*f*) dynamic and features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. Measure 71 continues this pattern. Measure 72 begins with a piano (*p*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 73 continues the piano line. Measure 74 ends with a half note chord.

75

75-79

*v* *f* *v*

Measures 75-79: Treble clef, key signature of two sharps. Measure 75 starts with a mezzo-forte (*f*) dynamic and features a melodic line with a trill (*tr*) in the right hand. Measure 76 continues the melodic line. Measure 77 begins with a mezzo-forte (*f*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 78 continues the descending line. Measure 79 ends with a half note chord.

80

80-84

*p* *tr* *v*

Measures 80-84: Treble clef, key signature of two sharps. Measure 80 starts with a piano (*p*) dynamic and features a melodic line with a trill (*tr*) in the right hand. Measure 81 continues the melodic line. Measure 82 begins with a piano (*p*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 83 continues the descending line. Measure 84 ends with a half note chord.

85

85-89

*f* *p*

Measures 85-89: Treble clef, key signature of two sharps. Measure 85 starts with a forte (*f*) dynamic and features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes. Measure 86 continues this pattern. Measure 87 begins with a piano (*p*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 88 continues the descending line. Measure 89 ends with a half note chord.

90

90-94

*v* *p* *tr*

Measures 90-94: Treble clef, key signature of two sharps. Measure 90 starts with a mezzo-forte (*f*) dynamic and features a melodic line with a trill (*tr*) in the right hand. Measure 91 continues the melodic line. Measure 92 begins with a piano (*p*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 93 continues the descending line. Measure 94 ends with a half note chord.

95

95-99

*p*

Measures 95-99: Treble clef, key signature of two sharps. Measure 95 starts with a piano (*p*) dynamic and features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes. Measure 96 continues this pattern. Measure 97 begins with a piano (*p*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 98 continues the descending line. Measure 99 ends with a half note chord.

100

100-104

*p* *pp*

Measures 100-104: Treble clef, key signature of two sharps. Measure 100 starts with a piano (*p*) dynamic and features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes. Measure 101 continues this pattern. Measure 102 begins with a piano (*p*) dynamic and features a descending melodic line. Measure 103 continues the descending line. Measure 104 ends with a half note chord.

Adagio

Musical notation for measures 1-5. The piece is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo is Adagio. The first system shows the right hand with a piano (*p*) dynamic and a triplet of eighth notes. The left hand has a piano (*p*) dynamic. Measure 5 is circled with the number 5.

Musical notation for measures 6-10. The right hand features a forte (*f*) dynamic and a trill (*tr*) in measure 7. The left hand has a piano (*p*) dynamic. Measure 10 is circled with the number 10.

Musical notation for measures 11-14. The right hand includes a trill (*tr*) in measure 11. The left hand continues with a piano (*p*) dynamic.

Musical notation for measures 15-19. The right hand has a forte (*f*) dynamic and a trill (*tr*) in measure 15. The left hand has a piano (*p*) dynamic. A repeat sign is present at the beginning of measure 17.

Musical notation for measures 20-24. The right hand features a trill (*tr*) in measure 21. The left hand has a piano (*p*) dynamic.

Musical notation for measures 25-29. The right hand has a piano (*p*) dynamic and a trill (*tr*) in measure 29. The left hand has a forte (*f*) dynamic.

Musical notation for measures 30-34. The right hand has a piano (*p*) dynamic and a trill (*tr*) in measure 33. The left hand has a piano (*p*) dynamic. The piece concludes with a repeat sign at the end of measure 34.

## Rondo

⑤

Measures 1-5 of the Rondo piece. The music is in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). The first measure starts with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

⑩

Measures 6-10. The right hand continues with eighth-note patterns, and the left hand maintains the accompaniment. A piano (*p*) dynamic marking appears in measure 8.

⑮

Measures 11-15. The right hand has a melodic line with eighth notes, and the left hand has a steady accompaniment. A forte (*f*) dynamic marking appears in measure 14.

⑳

Measures 16-20. The right hand features a more complex eighth-note pattern. A piano (*p*) dynamic marking appears in measure 18.

㉕

Measures 21-25. The right hand has a dense eighth-note texture. A trill (*tr*) is marked in measure 24, and a forte (*f*) dynamic marking appears in measure 25.

㉑

Measures 26-30. The right hand continues with eighth-note patterns. A trill (*tr*) is marked in measure 28, and a piano (*p*) dynamic marking appears in measure 29.

㉖

㉒

Measures 31-40. The right hand has a melodic line with eighth notes. The left hand has a steady accompaniment. The piece concludes with a final chord in measure 40.

First system of musical notation, measures 40-44. The key signature is one sharp (F#). The music features a complex, rhythmic melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. A circled measure number '45' is positioned above the fifth measure.

Second system of musical notation, measures 45-49. The key signature changes to three sharps (F#, C#, G#). The word "Minore" is written above the staff. A circled measure number '50' is positioned above the fifth measure. The dynamics *p* and *mf* are indicated.

Third system of musical notation, measures 50-54. The key signature changes to two sharps (F#, C#). The music continues with intricate patterns. A circled measure number '55' is positioned above the fifth measure. The dynamic *f* is indicated.

Fourth system of musical notation, measures 55-59. The key signature changes to one sharp (F#). A circled measure number '60' is positioned above the fifth measure. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

Fifth system of musical notation, measures 60-64. The key signature changes to one flat (Bb). A circled measure number '65' is positioned above the fifth measure. The dynamic *p* is indicated.

Sixth system of musical notation, measures 65-69. The key signature changes to two sharps (F#, C#). The word "Maggiore" is written above the staff. A circled measure number '70' is positioned above the fifth measure. The dynamic *f* is indicated.

Seventh system of musical notation, measures 70-74. The key signature changes to one sharp (F#). A circled measure number '75' is positioned above the fifth measure. The music concludes with a final cadence.

